

### Wie behebt selenase® 50 peroral den Selenmangel?

selenase® 50 peroral enthält Selen in einer optimal und schnell verfügbaren Form: als Natriumselenit. Das bedeutet, dass das enthaltene Selen sehr schnell in die Selenoproteine, z. B. in die Glutathionperoxidase, eingebaut werden kann. Mit einer Trinkampulle selenase® 50 peroral werden dem Körper 50 Mikrogramm ( $\mu\text{g}$ ) Selen zugeführt.

selenase® 50 peroral enthält keine Hefe und ist gluten- und laktosefrei.

### Wichtiger Hinweis

selenase® 50 peroral nicht gleichzeitig mit Vitamin C einnehmen (auch nicht in Fruchtsäfte einrühren)! Natriumselenit wird durch Vitamin C in eine nicht verfügbare Form umgewandelt. Deshalb zwischen Natriumselenit- und Vitamin-C-Einnahme mindestens 1 Stunde Abstand lassen!

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Apothekenpflichtig

Druck-Nr. (Tx-20730) - Datum August 2004



biosyn Arzneimittel GmbH  
biosyn Schorndorfer Straße 32, D-70734 Fellbach

### Gebrauchsinformation: Bitte sorgfältig durchlesen!

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie die folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

## selenase® 50 peroral

**Wirkstoff:** Selen als Natriumselenit-Pentahydrat ( $\text{Na}_2\text{SeO}_3 \cdot 5 \text{H}_2\text{O}$ )

### Zusammensetzung

1 Trinkampulle zu 1 ml Lösung enthält als Wirkstoff 50  $\mu\text{g}$  reines Selen als Natriumselenit-Pentahydrat ( $\text{Na}_2\text{SeO}_3 \cdot 5 \text{H}_2\text{O}$ ) in 0,9 %iger NaCl-Lösung.

Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Salzsäure, Wasser.

### Darreichungsform und Inhalt

Originalpackung zu 50 Trinkampullen mit 1 ml Lösung (N2)

### Stoff- oder Indikationsgruppe, Wirkungsweise

Spurenelement-Präparat

### Anschrift des pharmazeutischen Unternehmers

biosyn Arzneimittel GmbH  
Schorndorfer Str. 32  
D-70734 Fellbach  
Tel. (0711) 575 32 00  
Fax (0711) 575 32 99  
E-Mail: [info@biosyn.de](mailto:info@biosyn.de)  
<http://www.biosyn.de>

### Anwendungsgebiete

Nachgewiesener Selenmangel, der ernährungsmäßig nicht behoben werden kann. Ein Selenmangel kann auftreten bei:

- Malignations- und Malabsorptionszuständen,
- Fehl- und Mangelernährung (z. B. totale parenterale Ernährung).

(bitte wenden)

### **Gegenanzeigen**

*Wann dürfen Sie selenase® 50 peroral nicht einnehmen?*

selenase® 50 peroral soll nicht angewendet werden bei Selenvergiftungen.

*Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?*

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung bestehen keine Einschränkungen.

### **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln**

*Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von selenase® 50 peroral?*

selenase® 50 peroral darf nicht mit Reduktionsmitteln wie z. B. Vitamin C gemischt werden, da dann eine Ausfällung von elementarem Selen nicht auszuschließen ist. Elementares Selen ist in wässrigem Medium nicht löslich und nicht bioverfügbar. Die getrennte Einnahme von selenase® 50 peroral und z. B. Vitamin C mit Abstand von mindestens 1 Stunde ist jedoch möglich.

Beachten Sie bitte, daß diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

### **Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung**

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt selenase® 50 peroral nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da selenase® 50 peroral sonst nicht richtig wirken kann!

*In welcher Dosierung und wie oft sollten Sie selenase® 50 peroral einnehmen?*  
Täglich 50 µg Selen (entsprechend 1 Trinkampulle) einnehmen.

*Wie und wann sollten Sie selenase® 50 peroral einnehmen?*

Die Einmaldosis (Trinkampulle) wird vom Riegel abgetrennt und durch Abdrehen des Oberteils geöffnet. Danach wird der Inhalt der Ampulle durch Ausdrücken vollständig in die Mundhöhle überführt. Der Ampulleninhalt sollte  $\frac{1}{2}$ –1 Minute im Mund behalten und erst dann geschluckt werden.

selenase® 50 peroral soll mit Abstand von 1–2 Stunden zu einer Mahlzeit eingenommen werden.

*Wie lange sollten Sie selenase® 50 peroral einnehmen?*

Eine zeitliche Begrenzung der Gabe von selenase® 50 peroral in Supplementierungsdosen (50 µg Selen/Tag, entsprechend 1 Trinkampulle) besteht nicht.

### **Nebenwirkungen**

*Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von selenase® 50 peroral auftreten?*

Bei bestimmungsgemäßigem Gebrauch sind Nebenwirkungen bisher nicht bekannt.

Wenn Sie dennoch Nebenwirkungen bei sich beobachten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

### **Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels**

Das Verfalldatum dieser Packung von selenase® 50 peroral ist auf der Schachtel und auf der Rückseite des Oberteils der Trinkampullen aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nach diesem Datum nicht mehr!

### **Stand der Information**

August 2004

---

### **Zusätzliche Patienteninformation:**

**selenase® 50 peroral**

#### **Anwendungsgebiet**

Selenmangel

#### **Was ist Selen?**

Selen ist ein lebensnotwendiges Spurenelement, das dem Körper – ähnlich wie Vitamine – von außen zugeführt werden muss.

#### **Ist die Selenzufuhr ausreichend?**

In Einzelfällen besteht das Risiko einer unzureichenden Selenversorgung in Situationen mit erhöhtem Bedarf (z. B. Schwangerschaft und Stillzeit), bei Personen unter Schwermetall- und Oxidanzienbelastung, eventuell bei Patienten mit Störungen des Verdauungstraktes und bei Personen, die künstlich über die Blutbahn oder mit besonderen Diäten ernährt werden. Erniedrigte Selen Spiegel können vorliegen bei Patienten mit ungenügender Nierenfunktion sowie bei Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes.

Es gibt eine indirekte Beziehung zwischen Selenblutspiegeln und dem Vorkommen von Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Schädigungen des Herzmuskels, Arterienverkalkung, Herzinfarkt) sowie von Tumorerkrankungen (besonders des Verdauungstraktes, der Brust und der Leber) (Quelle: Aufbereitungsmonographie "Natriumselenit", veröffentlicht im Bundesanzeiger vom 04.08.1992).

#### **Wie kann ein Selenmangel nachgewiesen werden?**

Durch Messung von Selen in Vollblut und Serum sowie der Aktivität des Enzyms Glutathionperoxidase im Serum.

(bitte wenden)